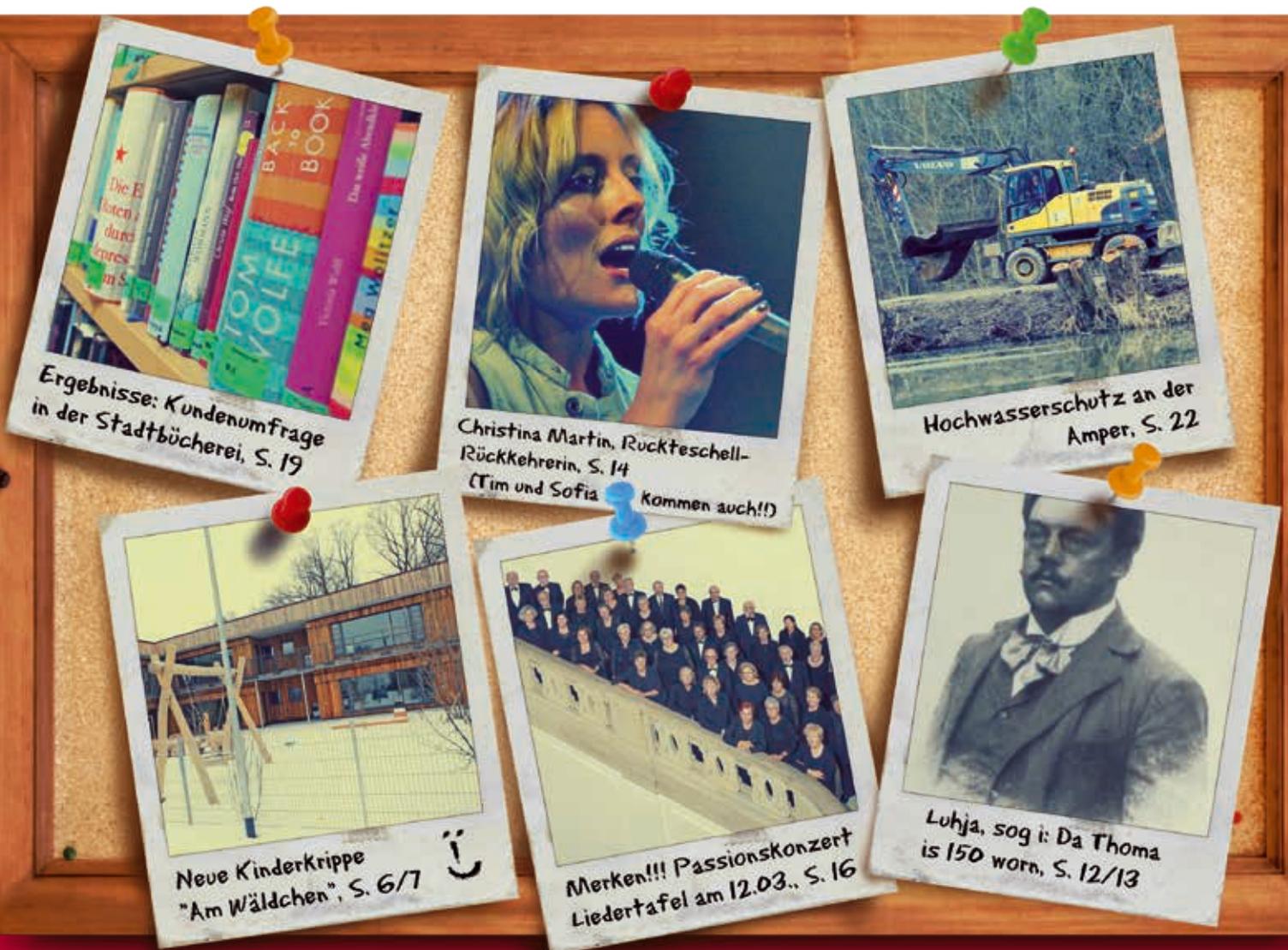


Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Sicherer Damm:** Hochwasserschutz an der Amper ohne Baumfällungen nicht möglich
- **Ferienprogramm:** Anmeldungen ab April, ehrenamtliche Betreuer gesucht
- **Wer, was, wo und wann:** Eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen im Überblick



INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Dienstjubiläum:** Ehrung langjähriger Mitarbeiter von Stadt und Stadtwerken
Kindergarten St. Hildegard: Ein neuer Aufzug erleichtert Inklusion
Maibaumfest: Am Unteren Markt wird heuer wieder ein Maibaum aufgestellt
- 05 **Dachauer Tafel:** 15 Jahre ehrenamtliche Hilfe für Bedürftige
Leichter erleichtern: Toiletten am Waldfriedhof und Unteren Markt
Außerdem: Wussten Sie schon, dass...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Kinderbetreuung:** Neue Krippe am Wäldchen fertiggestellt und eröffnet
- 08 **Wirtschaft:** Gewerbegebiet „Seeber-Gelände“ wird reaktiviert
- 12 **Senioren:** Interessantes Programm der Seniorenaktivwoche
Pulverfabrik: Gedenkstätte sucht alte Fotos und Dokumente

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Thoma-Jubiläum:** Der 150. Geburtstag des Kurzzeit-Dachauers
- 13 **Hereinspaziert:** Führung durch das Dachauer Rathaus
- 14 **Konzerte:** Die Rückkehr der Ruckteschell-Stipendiaten
- 15 **Kultur-Schranne:** Jazz, Chansons, Kabarett, Poetry Slam...
- 16 **20 Jahre:** Stadtkapelle und „Musik erleben in Dachau“ feiern Geburtstag
Passionskonzert: Liedertafel nimmt sich Ungewöhnliches vor
- 17 **Lutherabend:** Nachdenkliches und Humorvolles in der Friedenskirche
Kultur für die Kleinen: Veranstaltungen für Kinder
- 18 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 19 **Umfrage und Bilanz:** Stadtbücherei nach wie vor sehr beliebt
- 20 **Ausgezeichnet:** Verleihung des Dachauer Jugendpreis 2017
- 21 **Ferienprogramm:** Anmeldung und Suche nach Helfern
Stadtbau Dachau: Gartenparzellen günstig zu mieten
- 22 **Hochwasserschutz:** Umfangreiche Maßnahmen an Amper und Maisach
- 23 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Gut zu wissen: Informationen und Meldungen aus dem Rathaus
Impressum

Noch vier Bürger- versammlungen

Auf den Bürgerversammlungen haben die Dachauerinnen und Dachauer die Möglichkeit, den Oberbürgermeister, die Stadtverwaltung und den Stadtrat darauf hinzuweisen, wo sie der Schuh drückt. Der Auftakt zu den Bürgerversammlungen 2017 war am 06. März in Pellheim. Aber es gibt noch vier weitere Gelegenheiten:

Die Termine

Mittwoch, 15. März

im ASV-Theatersaal in Dachau-Süd

Montag, 20. März

im Schützenheim Etzenhausen

Mittwoch, 29. März

im Adolf-Hölzel-Haus in Dachau-Ost

Montag, 3. April im Ludwig-Thoma-Haus in der Altstadt

Beginn ist jeweils um **19.30 Uhr**.

Bürgersprechstunde von OB Florian Hartmann

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Florian Hartmann findet am Donnerstag, 30. März von 15 bis 17 Uhr im Rathaus statt. Termine können im OB-Büro unter 08131/75200 vereinbart werden.

Titelbild: [M] Stadt Dachau, Tausendblauwerk.de

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

aktuell leben ziemlich exakt 47.000 Menschen in unserer Stadt. Wenn wir die knapp 2.000 Personen mit Zweitwohnsitz mitzählen, sind wir sogar fast 49.000. Vor fünf Jahren waren wir noch gut 3.200 weniger, vor 15 Jahren sogar 7.700. Was heißt das? Dass Dachau ein attraktiver Wohnort ist. Dass es den Menschen bei uns gefällt. Dass wir eine Stadt mit Anziehungskraft und Zukunftsperspektiven sind. Fällt Ihnen noch eine Floskel dazu ein?

Schenken wir uns die Floskeln und kommen wir lieber zu klaren Aussagen: Die Bevölkerung in Dachau ist seit der Jahrtausendwende enorm gewachsen, und zwar deutlich schneller als die Infrastruktur unserer Stadt. Hier nur ein paar Beispiele: In der Kinderbetreuung liefern wir viele Jahre dem tatsächlichen Bedarf hinterher, und auch unsere Grundschulen sind längst an ihrer absoluten Kapazitätsgrenze angelangt. Die Grundschule Augustenfeld – gerade erst zehn Jahre alt – ist mittlerweile viel zu klein. Wir müssen sie erweitern. Das Gleiche gilt für die Grundschule in Dachau-Ost. Was den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen betrifft, haben wir in den vergangenen Jahren eine beachtliche Aufholjagd gestartet, mit dem Ergebnis, dass wir nun aktuell den Betreuungsbedarf im Kleinkinderbereich vollständig abdecken können. Dies haben wir unter anderem der Eröffnung der Kinderkrippe „Am Wäldchen“ im Januar zu verdanken, die wir in nur eineinhalb Jahren Bauzeit errichtet haben (S. 6/7). Trotzdem müssen wir auch in den kommenden Jahren viele Millionen in die Kinderbetreuung investieren, wenn wir nicht wieder in die missliche Situation geraten wollen, dem steigenden Bedarf in einer wachsenden Stadt verzweifelt hinterherzurennen. Was unsere Schulen betrifft, steht uns ein weiterer Kraftakt bevor: Hier müssen wir in den nächsten Jahren Summen weit im zweistelligen Millionenbereich investieren, etwa 25 Millionen Euro, Tendenz steigend.

Wieso erzähle ich Ihnen das? Um mit dem Märchen aufzuräumen, dass sich das Bevölkerungswachstum in unserer Region über die damit verbundenen steigenden Steuereinnahmen quasi selbst finanziert. Diese Geschichte gehört in die Märchensammlung der Gebrüder Grimm. Was müssen wir als verantwortungsvolle und dem Gemeinwohl verpflichtete Politiker also tun? Wir müssen unsere vor einem Jahr beschlossenen Grundsätze zur Baulandentwicklung konse-



quent anwenden und damit verhindern, dass die infrastrukturellen Folgekosten von großen Bauprojekten einseitig von der Stadt und damit vom Steuerzahler getragen werden. Und wir müssen uns darum kümmern, dass sich bei unserem künftigen Wachstum Wohnen und Gewerbeflächen in einer vernünftigen Balance halten. Denn während unsere Gewerbeflächenentwicklung in diesem Jahrtausend hinkte, galoppierte die Wohnflächenentwicklung gleichzeitig munter voraus. Mit unserem aktuell laufenden Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept und der Anfang des Jahres beschlossenen Reaktivierung des ehemaligen Seeber-Geländes (S. 8) haben wir hier den richtigen Weg eingeschlagen.

Uns muss klar sein: Unsere Stadt wird weiter wachsen. Und jeder Mensch, der in Dachau leben will, ist herzlich willkommen. Es gibt kein „wir Alteingesessenen gegen die Neuen“. Derartige Positionen sind mir zutiefst zuwider. Unsere Aufgabe als Politiker ist es, das Wachstum mit vorausschauender Politik zu begleiten: gemeinwohlorientiert, alle gleichbehandelnd, herzlich und sozial.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt und den Stadtwerken ist es Tradition, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum geehrt werden. Im Januar konnte OB Florian Hartmann diesen Kolleginnen und Kollegen gratulieren: (1. Reihe v.l.) Ariane Jungwirth (25 Jahre), Silvia Hübner (25), Kerstin Hak (25), Gudrun Altmann (Rente), Andrea Tyrra (25), Maria Metz (25), (2. Reihe v.l.) OB Florian Hartmann, Personalratsvorsitzende Brigitte Walz, Walter Hiechinger (25), Johannes Bader (25), (3. Reihe v.l.) Günter Schlick (25), Hans-Georg Juchum (25), Martin Hachinger (Rente), Donald McGehee (40) und Jakob Sandmair (25).



Aufwärts geht's im Kindergarten St. Hildegard

Der Kindergarten St. Hildegard in Dachau-Ost hat jetzt einen Aufzug. Dieser ist nicht nur eine Erleichterung für das Personal beim Transport schwerer Gegenstände, sondern ermöglicht auch den barrierefreien Zugang zum Obergeschoss. Das ist besonders wichtig, weil sich der Kindergarten auf Inklusion spezialisiert hat. Den Aufzug hat zum Großteil das erzbischöfliche Ordinariat als Träger der Einrichtung finanziert. Auch die Stadt und die Sparkasse haben sich über die Bürgerstiftung mit 2.500 € beteiligt. Und der Förderkreis des Kindergartens hat stolze 10.000 € gespendet – eine Riesenerleistung! Besonderer Dank gebührt vor allem Kindergartenleiterin Dagmar Böhme (auf dem Foto bei einer Testfahrt mit OB Florian Hartmann und Pfarrer Heinrich Denk), die sich beim Ordinariat immer wieder für einen Aufzug eingesetzt hat und deren Beharrlichkeit nun dem gesamten Kindergarten und damit der Inklusion in Dachau insgesamt zugutekommt.

Nach über zehn Jahren: Maibaumaufstellen am Unteren Markt

Seit 2004 gibt es am Unteren Markt in der Münchner Straße keinen Maibaum mehr. Die Schuld an der Maibaum-Misere trägt, das kann man ganz klar sagen, eine gewisse Gerda. Denn das gleichnamige Sturmtief rampolierte den damaligen Baum derart übel, dass er entfernt werden musste. Seitdem wurde es zwar immer wieder mal Mai, aber ohne dazugehörigen Maibaum. Das wird sich heuer ändern. Denn die Stadt wird wieder einen Maibaum aufstellen. Oder besser: Sie lässt. Denn dankenswerterweise hat sich die Freiwillige Feuerwehr Dachau bereit erklärt, das Aufstellen zu übernehmen. Bis dahin wird der Dachauer Kunstmaler Christian Maria Huber die histori-

schen Maibaumschilder restaurieren. Zum Maibaumfest am 01.05. (ab dem Vormittag) sind alle, die kommen wollen, herzlich eingeladen. Außer Gerda. Die hat Stadtverbot.



1. Mai 1991

Dachauer Tafel: 15 Jahre Einsatz für die Mitmenschen

Jede Woche versorgt die Dachauer Tafel Bedürftige aus Stadt und Landkreis mit Lebensmitteln. Aktuell sind das knapp 1.100 Menschen, darunter 361 Kinder und 81 Rentner. Dass die Unterstützung einer so großen Zahl Bedürftiger überhaupt möglich ist, liegt an der großen Spendenbereitschaft von Unternehmen, die Lebensmittel an die Tafel abgeben. Hinzu kommt finanzielle Unterstützung von öffentlichen und privaten Spendern und Organisationen. Dass die Tafel so hervorragend arbeitet, ist aber vor allem dem ehrenamtlichen Einsatz von Leiterin Edda Drittenpreis und ihren 80 Helferinnen und Helfern zu verdanken. Anlässlich des 15-jährigen Bestehens bedankte sich OB Florian Hartmann herzlich für das riesige Engagement und die Hilfsbereitschaft der Ehrenamtlichen.



Leichter erleichtern

Was lange schwierig war, das geht jetzt am Unteren Markt in der Münchner Straße und im Waldfriedhof ganz leicht: Das Erleichtern. Denn die Stadt hat nun an beiden Stellen Toilettenanlagen errichtet und damit einen Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger sowie des Seniorenbeirats umgesetzt. Mit der Fertigstellung des Fahrradparkhauses am S-Bahnhof im Sommer wird es übrigens auch dort endlich vernünftige Toiletten geben.



Wussten Sie schon, dass ...



- ... nach **Dinosaur Jr.** (am 05.06.) und **Schandmaul** (02.07.) nun auch die dritte Band feststeht, die heuer im Rahmen des Dachauer Musiksommers auf dem Rathausplatz auftreten wird? Es ist die Hip Hop-Supergruppe **Fünf Sterne Deluxe** (30.06.) um die Rapper Das Bo und Tobi Tobsen. Karten gibt es für 24 € zzgl. VK-Gebühr bei München Ticket, z. B. in der Tourist Info der Stadt, Konrad-Adenauer-Str. 1.
- ... am Samstag, 25.03. von 11 bis 14.30 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus wieder der beliebte **Kleidersalon zugunsten in Not geratener Frauen** stattfindet? Weitere Informationen zum Ablauf gibt es auf www.frauennotruf-dachau.de.
- ... der Bundeskongress des Verbands Deutscher Vereine für **Aquarien- und Terrarienkunde** heuer von den Aquarienfreunden Dachau/Karlsfeld im Ludwig-Thoma-Haus ausgerichtet wird? Am Samstag, 22.04. (tagsüber) und Sonntag, 23.04. (vormittags) können sich Interessierte in einer **Ausstellung** ein paar besondere Aquarienbewohner anschauen.



Mit Holz gebaut: Die Fassade der neuen Krippe ist aus Holz, ebenso die Spielgeräte im Garten.

KINDERBETREUUNG

Willkommen am Wäldchen

Seit Anfang des Jahres hat in Dachau eine weitere Kinderkrippe geöffnet: die „AWO-Kinderkrippe am Wäldchen“ im Neufeld in Dachau-Ost. Diese bietet Platz für 48 Kleinkinder. Hier stellen wir Ihnen die neue Kinderkrippe vor.

In nicht einmal eineinhalb Jahren hat die Stadt Dachau auf einem circa 1.600 Quadratmeter großen Grundstück am Otto-Kohlhofer-Weg in unmittelbarer Nähe eines kleinen Wäldchens ein zweigeschossiges, L-förmiges Gebäude errichtet. Den Betrieb der Krippe hat die Stadt an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) übergeben, die in Dachau bereits viel Erfahrung in der Betreuung von Kleinkindern hat, da sie auch die Kinderkrippe in Augustenfeld sowie die Krippen Rappelkiste und Spatzen-nest betreibt. Die Leitung der Kinderkrippe am Wäldchen hat Monika Orthofer übernommen.

In der neuen Krippe können auf rund 800 Quadratmetern Nutzfläche 48 Kinder im Alter von einem bis drei Jahren in vier Gruppen betreut werden. Zwei Gruppen sind im Erdgeschoss untergebracht und bereits in Betrieb. Im Obergeschoss ist Platz für zwei weitere Gruppen, die voraussichtlich im Herbst 2017 besetzt werden. Der besondere Kniff an dem Gebäude



Bettenmachen: Krippenleiterin Monika Orthofer mit prüfendem Blick, ob OB Florian Hartmann und AWO-Kreisvorsitzender Oskar Kraher denn auch als Kita-Personal taugen.

ist: Es wurde von Anfang an so geplant, dass es bei Bedarf um zwei weitere Gruppen erweitert werden kann. Beim Bau wurde außerdem darauf geachtet, dass viel Holz verwendet wird. Der Gebäudekern besteht aus Beton, aber die Außenverkleidung aus unbehandeltem, langlebigem, ökologischem und unterhaltsfreundlichem Lärchenholz. Mit diesem Material hat die Stadt bereits beim Bau anderer Kitas gute Erfahrungen gemacht, zum Beispiel beim Inselhort Süd und der Kindervilla St. Klara. Auch bei der Innenausstattung wurde viel Wert auf die Verwendung von Holz gelegt. Der Garten ist so konzipiert, dass die Kinder ihn spielerisch für sich entdecken können. Es gibt dort unter anderem eine Holzseisenbahn, ein Blockhaus, ein Klettergerüst, Büsche, Bäume und natürlich einen Sandkasten.

Zu den Kosten: Im Zuge der Vorplanungen hat der Stadtrat die Kosten für die neue Kinderkrippe auf maximal 3,5 Millionen Euro gedeckelt. Noch ist die Baumaßnahme nicht vollständig abgerechnet, aber es kann davon ausgegangen werden, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde.

Mit der Fertigstellung der Krippe ist die Stadt Dachau aktuell in der Lage, die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder zwischen einem und drei Jahren abzudecken. Dies ist den massiven Investitionen in den Ausbau der Kinderbetreuung in den vergangenen Jahren zu verdanken, aber keinesfalls ein Anlass, sich auf diesem Erfolg auszuruhen. Denn die Nachfrage nach Betreuungsplätzen wird weiter steigen. Deshalb wird die Stadt auch in Zukunft kontinuierlich in die Kinderbetreuung investieren. Dafür hat sie bereits mehrere Standorte ins Auge gefasst: Wie oben erwähnt, kann die neue Kinderkrippe noch um zwei Gruppen erweitert werden. Und auch am Amperweg nahe dem Feuerwehrhaus ist eine Kita mit Krippenplätzen in Planung. Des Weiteren wird bei den Planungen zur Neugestaltung des ehemaligen Schulgeländes in Mitterndorf eine Kita mit mehreren Krippengruppen berücksichtigt.



Ein Hallo vom Hasen:
Er heißt die Kinder in der Garderobe willkommen.



Dank guter Idee kein Kreuzweh: Auf einer ausziehbaren Treppe können die Kinder selbst auf den Wickeltisch klettern und müssen nicht gehoben werden.



Viel Holz in der Hütt'n: Architekt Horst Stepper und Oskar Kraher bei der Begutachtung des Inventars.



Gelb: Das Gebiet wird über eine neue Straße erschlossen.
Blau umrandete graue Flächen: In diesen Bereichen können Gebäude entstehen.
Hellblaue Schraffur im Grünzug: So könnte die renaturierte Würm verlaufen.

Der Bebauungs- und Grünordnungsplan umfasst insgesamt 84.000 Quadratmeter (qm) und damit die Fläche von knapp 12 Fußballplätzen. Darin festgelegt werden nicht nur Bestimmungen zur Art und Größe der gewerblichen Nutzung, sondern auch zur Renaturierung der Würm und zur Verkehrserschließung.

Wie viel darf gebaut werden?

Die Gebäude dürfen eine Wandhöhe von bis zu 16 Metern bzw. 17,5 Metern im Zufahrtsbereich nicht überschreiten. In den einzelnen Baufeldern (siehe im Plan GE 1 bis GE 5) dürfen bis zu 80 Prozent der Fläche überbaut werden. Die Flächen aller Geschosse (GFZ) dürfen das 2,4-fache der Grundstücksfläche betragen. Damit können auf insgesamt 54.000 qm Nettobauland Gewerbeflächen mit einer Geschossfläche von knapp 130.000 qm entstehen.

Was darf dort gebaut werden?

Das Gewerbegebiet soll ausdrücklich das Flächenangebot für Produktionsbetriebe, Handwerk und Dienstleistung verbessern. Ausgeschlossen sind Transport- und Logistikbetriebe, da sie viel Fläche verbrauchen, viel Schwerlastverkehr anziehen und nur wenige Arbeitsplätze bieten. Ausgeschlossen werden zudem Bordelle, Glücksspielbetriebe, Wettbüros und Tankstellen. Ebenfalls dürfen keine Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von über 150 qm entstehen, um dem Einzelhandel in der Innenstadt keine zusätzliche Konkurrenz zu beschern. Direktverkaufsflächen dort ansässiger Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind erlaubt. Außerdem darf auf dem Gebiet eine Kindertagesstätte entstehen und gemäß eines Mehrheitsbeschlusses im Bau- und Planungsausschuss auch ein Hotel und Gastronomie.

Was geschieht mit der Würm?

Als Ausgleichsmaßnahme muss die Würm gemäß der vor Jahren im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses erarbeiteten „Rahmenplanung Grün/Blau“ aus ihrem Kanal befreit, renaturiert und der Öffentlichkeit mit einem Fuß- und Radweg zugänglich gemacht werden. Entlang des Fließschens sollen Grünflächen entstehen bzw. erweitert werden.

Wie wird das Gebiet erschlossen?

Momentan ist das Areal über die Anton-Josef-Schuster-Straße im Westen erschlossen. Dies wird sich ändern. Die dortige Brücke über die Würm wird nur noch als Rad- und Fußweg zur Verfügung stehen. Gegenüber der Erasmus-Reismüller-Straße wird eine neue Erschließungsstraße gebaut (siehe im Plan die gelbe Fläche zwischen den Baufeldern).

WIRTSCHAFTSSTANDORT DACHAU

Seeber-Gelände soll für Gewerbe reaktiviert werden

Früher hatte das Feinpappenwerk Schuster dort seine Produktion. Dann wurde das Areal bis in die 2000er Jahre von der Firma Seeber genutzt. Nun dreht der Bayerische Rundfunk dort eine TV-Serie. Aber der Großteil des Geländes liegt seit Jahren brach. Das soll sich ändern. Auf dem sogenannten „ehemaligen Seeber-Gelände“ sollen neue Gewerbeflächen entstehen.

Neben den Produktionsgebäuden für „Dahoam is Dahoam“ befinden sich auf dem Gelände südlich der Schleißheimer Straße und östlich der Würm einige alte und stark beschädigte Industriehallen und Betriebsgebäude. Genutzt werden sie seit Jahren nicht. Im Gegenteil: Sie verfallen. Für eine Stadt wie Dachau mit ihren vergleichsweise geringen Gewerbesteuererträgen ist das freilich eine unbefriedigende Situation. 2016 gab es schließlich einen Eigentümerwechsel. Und die neue Besitzerin zeigt großes Interesse an einer Reaktivierung des Areals als Gewerbegebiet. Dafür wird nun ein Bebauungs- und Grünordnungsplan aufgestellt, und hierzu hat der Bau- und Planungsausschuss im Januar einige wichtige Entscheidungen getroffen.



Online-Banking:

Klar und übersichtlich:
Mobil und von
zu Hause aus.



PushTan-App:

Einfach & sicher:
Banking ohne
Zusatzgeräte.



K Witt:

Kleinstbeträge
ohne IBAN
überweisen.



Sparkassen-Apps:

Bequem immer dabei:
Deutschlands beliebteste
Banking-App!



ePostfach:

Kontoauszüge und
Unterlagen ohne
Papierablage.



Fotoüberweisung:

Rechnungen
fotografieren,
freigeben – fertig.

Online-Banking ist einfach.

Mit unserem neuen und sicheren Online-Angebot:

Jetzt Kontakt aufnehmen:

Online: www.sparkasse-dachau.de,
telefonisch unter 08131 730 oder
persönlich in unseren Geschäftsstellen.

Wir beraten Sie gerne.



07. BIS 13. MAI

Vierte Dachauer Senioren-Aktiv-Woche

Der Seniorenbeirat der Stadt Dachau veranstaltet heuer zum vierten Mal die Senioren-Aktiv-Woche für alle älteren Bürgerinnen und Bürger.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Für alle Angebote – ausgenommen das Seniorenkonzert – ist die Teilnehmerzahl begrenzt und deshalb eine Anmeldung nötig. Mitte April erscheint dazu ein Flyer mit weiteren Informationen und Kontakten für die Anmeldung. Die Veranstaltungen im Überblick:

07.05., 15 Uhr: Seniorenkonzert des Erchana-Orchester Dachau e.V. mit Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr und in der Pause; **08.05., 14 Uhr:** Besichtigung der Ziegelei Hörl und Hartmann in Pellheim; **09.05., 14 Uhr:** Besuch der Redaktion der Dachauer Nachrichten; **10.05., 14 Uhr:** Besichtigung der städtischen Kläranlage; **11.05., 14 Uhr:** Besuch der Feuerwehr Dachau; **12.05., 14 Uhr:** Der Bienengarten im Schlossgarten Dachau; **13.05., 10 Uhr:** Historische Gebäude auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau.

HISTORISCHE RECHERCHE

Gesucht: Fotos von der Pulverfabrik

Die KZ-Gedenkstätte bittet um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger.

Für wissenschaftliche Recherchen zur ehemaligen „Königlichen Pulver- und Munitionsfabrik Dachau“ sucht sie Fotografien und Bilder von den Gebäuden aus dem Zeitraum 1915 bis 1933, insbesondere aber auch von den Fabrikarbeiter/innen und der sonstigen Belegschaft. Auch schriftliche Quellen wie Erinnerungsberichte, Dokumente oder Gegenstände, die Aufschluss über die Pulverfabrik und ihre Arbeiterschaft geben, sind von großem Interesse. Außerdem ist die Gedenkstätte auch für Hinweise und Exponate aus der Zeit des Internierungslagers (1945 bis 1948) dankbar. Die Leihgaben werden selbstverständlich mit größter Sorgfalt behandelt.

➔ **Kontakt: KZ-Gedenkstätte Dachau, Michael Stoerk, 08131/66997-117, stoerk@kz-gedenkstaette-dachau.de.**



Die so genannte Holländerhalle der ehemaligen Dachauer Pulverfabrik

HERZLICH WILLKOMMEN

Katarina Ludwig neue Stadtjuristin



Seit Anfang Februar ist die Stabsstelle Recht der Stadt Dachau neu besetzt. Juristin Katarina Ludwig, die zuvor im Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerium arbeitete, kümmert sich nun um alle juristischen Fragen der Stadt. Ziel der Stabsstelle Recht ist es, in der gesamten Stadtverwaltung einen hohen Grad an juristischer Qualität und Rechtssicherheit zu gewährleisten, um so juristische Auseinandersetzungen erst gar nicht entstehen zu lassen.

Vorteilskarte mit vielen Pluspunkten

Kunden mit einem Sondervertrag für Strom (BestStrom) oder Erdgas (VarioWärme) sowie Wärmestromkunden können jetzt doppelt Vorteile genießen: Mit der Vorteilskarte der Stadtwerke Dachau. Wer diese (kostenlose) Vorteilskarte besitzt, erhält jedes Jahr

Die Vorteilskarte kann mit dem unten stehenden Formular jederzeit beantragt werden und behält dauerhaft Gültigkeit, so lange ein gültiger Liefervertrag für BestStrom, Wärmestrom oder VarioWärme besteht. Das Antragsformular ist auch im Internet unter

www.stadtwerke-dachau.de/vorteilskarte oder direkt im Kundenservice in Dachau und Markt Indersdorf erhältlich. Übrigens: schon mehrere Hundert Kunden sind im Besitz der Vorteilskarte – und täglich werden es mehr.

- 30 % Preisnachlass auf alle Eintritte und zusätzlich 5 Freieintritte in die Dachauer Bäder
- 5 kostenlose Einfahrten in die Dachauer Parkhäuser
- Bargeldlosen Zugang / Einfahrt zu all diesen Einrichtungen
- Kostenlose Energieausweise für selbstgenutzte EFH
- Unbegrenzte Nutzung des City W-LAN Dachau



Antrag für die Vorteilskarte

Ja, ich bin aktuell **BestStrom**- bzw. **VarioWärme**-Kunde der Stadtwerke Dachau und möchte die **kostenlose** Vorteilskarte.

Antrags-Coupon bitte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Stadtwerke Dachau
 Kundenservice
 Brunnengartenstraße 3
 85221 Dachau



1 Antragsteller

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n) Geburtsdatum

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Kundennummer (bei mehreren Nummern genügt **eine** Angabe)

Telefon tagsüber

E-Mail

2 Postanschrift

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n)

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

3 Einzugsermächtigung mit SEPA Lastschriftmandat

(Für den Erhalt der Vorteilskarte bitte **unbedingt** ausfüllen!)

Ich ermächtige die Stadtwerke Dachau, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Stadtwerken Dachau auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers

BIC

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

X

4 Laufzeit

Die Vorteilskarte bleibt auf Dauer für die Laufzeit mindestens eines Vertrages mit den Stadtwerken Dachau gültig. Die Karte ist nach Beendigung aller Lieferungen und/oder Verträge zurück zu geben.

Datum, Unterschrift (bitte ausfüllen!)

X



150. GEBURTSTAG VON LUDWIG THOMA

Begnadeter Schriftsteller, hasserfüllter Hetzer – und drei Jahre Dachauer

Am 21. Januar 1867 wurde Ludwig Thoma in Oberammergau geboren. Von 1894 bis 1897 lebte der berühmte bayerische Schriftsteller in Dachau. Die Ludwig-Thoma-Gemeinde Dachau begeht das Jubiläumsjahr mit einer Reihe von Veranstaltungen: Von der Uraufführung des Stücks „Thoma – eine Selbsterstörung“ bis hin zu zahlreichen Lesungen wird sie sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Werk und der Biographie des Autors beschäftigen.

Seit Ludwig Thoma von Oktober 1894 bis 1897 im sogenannten Raufferhaus in der Altstadt eine Rechtsanwaltskanzlei führte, ist sein Name mit der Stadt Dachau eng verbunden. Zum einen, weil Thoma in seinen Werken dem Dachauer Land und seinen Bewohnern ein literarisches Denkmal setzte, zum anderen, weil die Stadt Dachau schon früh damit begann, seinem Wirken zu gedenken. Bereits wenige Jahre nach seinem Tod wurde 1928 die vorherige Steinmühlstraße in Ludwig-Thoma-Straße umbenannt. Und als 1931 das Anliegen an den Dachauer Magistrat herangebracht wurde, ein Denkmal an dieser Straße aufstellen zu dürfen, gab dieser dem Ansinnen nicht nur einstimmig statt, sondern nahm die Aufstellung und Finanzierung des Denkmals gleich selbst in die Hand.



Ludwig Thoma (l.) schrieb sie, Adolf Hölzel und Bruno Paul (r.) illustrierten sie: Die Bauerngeschichten aus dem Dachauer Land, die Thoma 1897 in seinem Erstlingswerk *Agricola* veröffentlichte.



1894 zog Ludwig Thoma nach Dachau, wo er im Raufferhaus eine Anwaltskanzlei eröffnete.

Im Jahr 1932, als der Gedenkstein aufgestellt wurde, erfolgte auch die Gründung der Ludwig-Thoma-Gemeinde Dachau, deren Ziel es war und ist, das Andenken an den Mundartdichter und seine Werke in Form von Leseabenden und Theateraufführungen zu fördern und zu bewahren.

In den folgenden Jahrzehnten wurden in Dachau auch die Ludwig-Thoma-Wiese und das Ludwig-Thoma-Haus nach dem ebenso kurzzeitigen wie berühmten Bürger der Stadt benannt, der 1920 in einem Brief bemerkte: „Wenn ich zurückdenk', am schönsten war es doch in Dachau!“

Auf Thomas Werk fällt ein dunkler Schatten

Die Thoma-Gemeinde wird sich heuer aber auch insbesondere mit dem dunklen Schatten beschäftigen, der spätestens seit 1989, dem

Jahr der Veröffentlichung von Thomas anonym verfassten Hetzkommentaren im Miesbacher Anzeiger durch den Historiker Wilhelm Volkert, auf die Person Ludwig Thoma gefallen ist. Lange war ein Mantel des Schweigens über Thomas hetzerische, nationalistische und antisemitische Ausfälle verbreitet worden. Seit 1989 und verstärkt um das jetzige Datum des 150. Geburtstags rückte die kritische Perspektive auf den späten Thoma in den medialen Mittelpunkt. Dabei



Jagdgefährten: Thoma und der Dachauer Bildhauer Ignatius Taschner, deren Briefwechsel am 4. Mai im Bezirksmuseum vorgelesen wird.

Die Veranstaltungen des Thoma-Jubiläums im Überblick

FREITAG, 31. MÄRZ, 20 UHR

Uraufführung: „Thoma – eine Selbsterstörung“

Für das Jubiläumsjahr hat Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler ein Theaterstück geschrieben, das die Ludwig-Thoma-Gemeinde auf die Bühne bringt. Weitere Aufführungen am 01./02./07./08./09. April.

Beginn 20 Uhr, sonntags 18 Uhr. Eintritt: 12 €, für Gruppen ab 10 Personen 10 € (nur im VVK), Schüler und Studenten 8 €. Vorverkauf: Buchhandlung Wittmann, Augsburg Str. 11; Bücher bei Beck und Boy, Augustinerring 8, Markt Indersdorf; Dachauer Rundschau, Konrad-Adenauer-Str. 27 und per E-Mail an info@ludwig-thoma-gemeinde.de.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

DONNERSTAG, 04. MAI, 19 UHR

„Auf deine Zeilen bild ich mir was ein...“

Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler und Ignatius Taschners Enkel Dr. Ignaz Fischer-Kerli lesen aus dem Briefwechsel des Bayerndichters und des berühmten Bildhauers, Grafikers und Architekten. Eintritt 10/7 €, Ausweichtermin am 11. Mai.

➔ Innenhof des Bezirksmuseum Dachau, Augsburg Str. 3

SONNTAG, 15. UND 22. OKTOBER, 18.30 UHR

Lesung: „Der erotische Thoma“ mit Musikbegleitung

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13

SONNTAG, 17. DEZEMBER, 19 UHR

Paradeislabend

Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma als szenisches Spiel mit Musikbegleitung.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

wurde auch deutlich, dass die Radikalisierung Thomas vom linksliberalen Spötter zum deutsch-nationalen Autor schon mit dem Ersten Weltkrieg einsetzte.

Gerade die Stadt Dachau, die aufgrund ihrer Geschichte als Standort des KZ Dachau immer wieder zu entschiedenem Protest gegen alle Formen von Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus aufruft, kann zu diesen Äußerungen Thomas und zu seiner politischen Gesinnung nicht schweigen. Insofern teilt sie mit der Thoma-Gemeinde die Überzeugung, dass zu den Aufgaben des Jubiläumjahres auch die kritische Beschäftigung mit Ludwig Thoma gehören muss.

DONNERSTAG, 16. MÄRZ, 17 UHR

Rathausführung, die Dritte

Das Rathaus, ein Haus mit sieben Siegeln? Nein, das soll nicht so sein. Im Gegenteil: Deshalb will die Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger auch über das Gebäude an sich und dessen Historie informieren. Dies geschieht nun zum dritten Mal im Rahmen eines kostenlosen Rundgangs mit Gästeführerin Anni Härtl. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Hauses, seine Architektur, seine Künstler und Ehrenbürger. Der große und der kleine Sitzungssaal sind für die Führung geöffnet und auch der Trausaal kann besichtigt werden. Anmeldung unter 08131/75-286.

➔ Treffpunkt vor dem Rathaus, Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6



KONZERTE IN DACHAU

Die Rückkehr der Ruckteschell-Stipendiaten

Seit 2011 stellt die Stadt Dachau internationalen Künstlern und Musikern eine kleine Wohnung in der Ruckteschell-Villa zur Verfügung, in der sie einige Monate lang wohnen können. Als so genannte Artists in Residence sollen sie sich mit der Dachauer Kunst- und Musikszene vernetzen, diese inspirieren und um kulturelle Einflüsse aus aller Welt bereichern. In diesem Frühjahr kehren gleich drei Musiker/innen für Konzerte in ihre ehemalige Wahlheimat Dachau zurück: Sofia Talvik, Christina Martin und Tim McMillan.

Christina Martin

23.03., Sofia Talvik: Die Schwedin ist in ihrer Heimat längst eine bekannte und etablierte Singer-Songwriterin, geht weltweit auf Tour und spielte in den USA bereits auf mehreren großen Festivals. Café Gramsci, 10 €.

05.04., Christina Martin: Die preisgekrönte kanadische Folk-Musikerin kommt mit ihrem Ehemann und Gitarristen Dale Murray zurück und bringt vor allem Songs ihres mehrfach ausgezeichneten Albums "It'll be alright" auf die Bühne. Café Gramsci, 10 €.

19.05., Tim McMillan: Der australische Gitarrenvirtuose sorgte mit Humor und virtuosen Gitarrenläufen bereits mehrmals für Begeisterung in Dachau. Auch diesmal wird er nicht nur die Aufnahmekapazität der Kultur-Schranne sprengen, sondern auch alle musikalischen Genrengrenzen. 12 €.

Außerdem im Café Gramsci:

10.03., Game Over Baby: Geheimtipp der deutschen Singer-Songwriter-Szene aus Berlin, 10 € +++ **07.04., Puhti:** Fantasivolle Tanzmusik aus Finnland, 10 € +++ **28.04., Postcards:** Folk-Rock und Traum-Pop aus dem Libanon +++ **05.05., Minnie Marks:** „Dirty sweet Rock & Roll“ einer 22-jährigen Australierin, 10,50 € (VVK auf www.prittstockonlineshop-blogspot.de).

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, bzw. Kulturschranne, Pfarrstr. 13, VVK auf www.tollhausdachau.de (außer Minnie Marks), Beginn 20 Uhr

Weitere Musik-Schmankerl



07.04.: Mistcapala: Die vier Herren aus Landsberg am Lech servieren einen Mix aus Musik und Kabarett. Frech, fetzig und feinsinnig, Friedenskirche Dachau, Herzog-Albrecht-Str. 19 +++ **29.04.: Los Paperboys:** Die in Vancouver gegründete Band spielte anfänglich Celtic Pop, bis der in Mexiko geborene Bandgründer Tom Landa seine Wurzeln wiederentdeckte, wodurch eine Mischung aus Latin, Celtic, Soul und Bluegrass entstand, Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23.

➔ Tickets in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und auf www.leierkasten-dachau.de, je 17/13 €

PROGRAMM MÄRZ/APRIL/MAI 2017

**DACHAUER
KULTUR
SCHRANNE**

**BEGINN 20 UHR
EINLASS 19 UHR**
(sofern nicht anders angegeben)

11-03-2017
BIG BAND TABUWAB
10€, nur Abendkasse

15-03 + 22-03-2017
**SO WAR DIE WELT NICHT GEMEINT ODER
KOMMT MIT MIR AUF EINE WAHRE REISE!
EIN ABEND MIT CHANSONS VON GEORG KREISLER**
10€, nur Abendkasse

24-03-2017
KAT FRANKIE
15/18€, VVK prittlstockonlineshop.blogspot.de

29-03-2017
CHRISTIAN SPRINGER
15/17€, VVK MünchenTicket

01-04-2017
HEAVY METAL RABBIT (CH/GB/A)
20€, nur Abendkasse, Reservierung www.jazzev.de

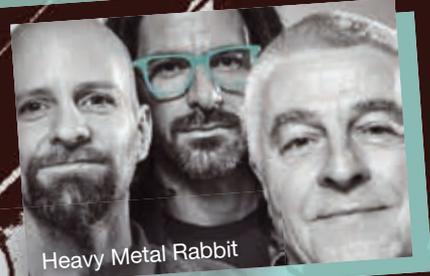
04-04-2017
BLUENOTE MUSICNIGHT
3€, nur Abendkasse

07-04-2017
ACOUSTIC GUITAR LOUNGE
Eintritt frei

20-04-2017
SCHRANNEN-SLAM
5€, nur Abendkasse

21-04-2017
JEMEEL MOONDOC (USA)
20€, nur Abendkasse, Reservierung www.jazzev.de

27-04 + 05-05-2017
FRANZ JOSEF STROHMEIER „DER KONTRABASS“^{TV}
15/18€, VVK München Ticket



Heavy Metal Rabbit



Franz Josef Strohmeier

Veranstaltungsort: Dachauer Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, 85221 Dachau
Betreiberin: Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte
Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr



Stadtkapelle Dachau

VEREINSJUBILÄEN

Stadtkapelle und „Musik erleben in Dachau e.V.“ feiern 20-Jähriges

Mit ihren Konzerten und ihrer Nachwuchsförderung leisten sie einen großen Beitrag zum Kulturleben in unserer Stadt: der Stadtkapelle Dachau e.V. und der Verein „Musik erleben in Dachau e.V.“ Beide feiern heuer ihr 20-jähriges Bestehen.

Stadtkapelle Dachau: Jubiläumskonzerte am letzten März-Wochenende

Der Verein ist die Heimat zweier Orchester: erstens dem großen Sinfonischen Blasorchester mit rund 65 aktiven Musikern. Das Programm des Orchesters um Dirigent Michael Meyer besteht vor allem aus Originalkompositionen und Bearbeitungen klassischer Werke, Filmmusik und modernen Arrangements im Big-Band-Stil. Zweitens gibt es im Verein seit 2006 auch die Stadtjugendkapelle, der inzwischen über 70 Jugendliche angehören. Für ihre Jugendarbeit erhielt die Stadtkapelle im Januar übrigens den Dachauer Jugendpreis (siehe S. 20). Am Samstag, 25.03. um 19.30 Uhr und am Sonntag, 26.03. um 15 Uhr spielt

das Sinfonische Blasorchester zwei Jubiläumskonzerte im Dachauer Schloss. Auf dem Programm stehen Highlights vergangener Konzerte und einige neue Werke. Am Sonntag zeigt auch die Stadtjugendkapelle, die an diesem Tag das Konzert eröffnen wird, mit ihrem neuen Programm ihr Können. Tickets für 15, 12 und 9 € gibt es bei der Dachauer Rundschau (K.-Adenauer-Str. 27, 08131/518111) und per E-Mail an kartenvorverkauf@stadtkapelle-dachau.de.

„Musik erleben in Dachau“: Festakt am 25. April

Schwerpunkte der Arbeit des Vereins sind das Ensemblespiel, Konzerte sowie die Förderung von Musikunterricht. Regelmäßige Schülerkonzerte, zum Beispiel im Dachauer Jugendsinfonieorchester, geben jungen Musikern die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Am 25.04. um 19.30 Uhr feiert der Verein sein Jubiläum mit einem Festakt im Ludwig-Thoma-Haus. Dieser wird musikalisch vom Erchana-Orchester, jugendlichen Preisträgern, dem Eidos-Quartett und Blumes Klassischer Harmoniemusik umrahmt. Der Eintritt ist frei.

SONNTAG, 12. MÄRZ, 17 UHR

Passionskonzert der Liedertafel

Die Liedertafel hat sich Ungewöhnliches vorgenommen: Dieter Schnebels Adaption fünf geistlicher Lieder von J. S. Bach unter dem Titel „Oh Liebe! – Süßer Tod ...“ für Solostimme, Chor und Orchester. Zweites Werk und Höhepunkt des Abends ist L. v. Beethovens Passionsoratorium „Christus am Ölberge“, das in zweifacher Hinsicht ungewöhnlich ist: Nicht die Leidens-

geschichte Christi wird geschildert, sondern nur die Ereignisse am Ölberg bis zur Gefangennahme Jesu. Zum anderen endet dieses Oratorium nicht in Trauer und Düsternis, sondern mit einem Jubelchor, der Christus als Erlöser preist. Beethoven schrieb das Werk 1803 als Lückenfüller für die Fastenzeit, in der keine Opern aufgeführt werden durften. Beide Werke dürften dem breiten Publikum wohl weitgehend unbekannt sein. Tickets für 22, 18 und 15 € in der Buchhandlung Wittmann, Augsburg Str. 11 oder über www.liedertafel-dachau.de.

FREITAG, 17. MÄRZ, 19 UHR

Lutherabend mit Kabarettist Josef Brustmann

Anlässlich des Lutherjahres 2017 laden die Friedenskirche Dachau und das Dachauer Forum zu einem gleichermaßen nachdenklichen wie amüsanten Abend ein. Der evangelische Theologe Dr. Alf Christophersen (Wittenberg) wird der Aktualität ausgesuchter Gedanken Luthers sowie dessen Fähigkeit, "den Leuten aufs Maul zu schauen", nachspüren. Und Kabarettist Josef Brustmann präsentiert Gewitztes und Tiefsinniges sowie allerlei Musik. Information und Tickets für 10 € unter 08131/99688-0 (Forum) und 08131/87958 (Friedenskirche). Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute.

➔ Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19

Kultur für die Kleinen

Pädagogisch wertvoll und dabei äußerst unterhaltsam: hier ein kleiner Überblick über die Kinderveranstaltungen der kommenden Wochen. Weitere Veranstaltungen finden Sie im Kalender auf S. 18.

Kinder-Kultur-Programm des Montessori-Kinderhaus

30.03., 15.30 Uhr: „Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“ – Figurentheater Pantaleon: Etwa 50-minütiges Theaterstück nach dem Bilderbuch von Kathrin Schärer für Kinder ab 4 Jahren. Karten ab 15 Uhr vor Ort.

➔ Pfarrsaal Mitterndorf, Heinrich-Nicolaus-Str. 5, 4 €

Veranstaltungen im Kinderleierkasten

31.03., 15.30 Uhr: „Herr Röslein“ – Figurentheater unterwegs: Moritz sitzt traurig im Treppenhaus. Da lernt er Herrn Röslein kennen und merkt bald: Seit sein Nachbar in sein Leben getreten ist, ist vieles anders und alles möglich. Theater nach dem wunderbaren Buch von Silke Lambeck, ab 6 Jahren.

29.04., 15.30 Uhr: „Eine Handvoll Drachenfeuer“ – Figurentheater Winter: Der Junge Milan traut sich, einen Drachen kennenzulernen und stellt fest, dass Drachenfeuer nicht nur verheerend, sondern auch wärmend wirken kann. Ab 4 Jahren.

➔ Saal der Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, VVK Naturkostinsel, Münchner Str. 52 und auf www.leierkasten-dachau.de, 5 €



Josef Brustmann

Stadtbücherei für Kinder



KLUB-Veranstaltungen: Kinder lesen und erleben Bücher; **15.03., 15.30 Uhr:** „Frühlingserwachen“, von 4 bis 8 Jahren; **19.04., 15.30 Uhr:** „Vor langer Zeit ... Fortbewegungsmittel“, wie die Menschen vor langer Zeit gereist sind, z. B. mit dem Schiff, auf dem Floß, in der Kutsche, von 6 bis 10 Jahren.

Märchenlesungen mit Kamishibai (Papiertheater): Ab 5 Jahren; mittwochs um 15.30 Uhr, am 22.03. „Däumelchen“ und am 26.04. „Hase und Igel“.

KIKO-Kinderkino: Für Kinder von 6 bis 12 Jahren; welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder am Telefon; am 12.04. und am 10.05. von 15 bis 17 Uhr.

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldungen sind nur telefonisch unter 08131/7548-40 oder persönlich an der Theke der Stadtbücherei möglich. Außerdem gilt für KLUB-Veranstaltungen und Märchenlesungen: Bei Nicht-Erscheinen ohne vorheriger Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, kostenlos

Weitere Kulturtermine

MUSIK

11.03., 16 Uhr: Dachauer Jugendsinfonieorchester, L.-Thoma-Haus, frei

11.03., 20 Uhr: Unbelievable, German Classic Queens, Travestie, L.-Thoma-Haus, 25 € VVK 08136/3047557 o. MissMariah@gmx.de

12.03., 16 Uhr: Konzert der MusikschülerInnen der Knabenkapelle Dachau, L.-Thoma-Haus, frei

12.03., 17 Uhr: Orgelkonzert, Prof. Edgar Krapp, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei, Spenden erbeten

18.03., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, Dresdner Kapell-solisten, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket, AK ab 29 €

26.03., 17 Uhr: Passionskonzert – Vokal Ensemble München, Viktor Töpelmann, Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

26.04., 19.30 Uhr: Konzert der Bigband Dachau, L.-Thoma-Haus

29.04., 21 Uhr: Musik- & Kneipenfestival, Altstadt, 11 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau, Asia Harmonie, AK 13 €

30.04., 17 Uhr: Jena Jubilee Singers, Norbert Kleekamp, Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

01.05., ca.10-14 Uhr: Maibaumaufstellen am Unteren Markt, musikalische Umrahmung Knabenkapelle Dachau

06.05., 11-15 Uhr: Tag der offenen Tür, Musikheim der Knabenkapelle, Sudetenlandstr. 63, frei

06.05., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, Hungarian Chamber Orchestra & L. Elschenbroich, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket

08.05., 20 Uhr: Orgelkonzert, Gabriele Pezone, Fondi (Italien), Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

08.-11.05., ab 14 Uhr: Woche des offenen Musikunterrichts, Musikheim der Knabenkapelle, Sudetenlandstr. 63, frei

LESUNG/THEATER/KABARETT

11./18./24./25./31.03 und 01.04., 20 Uhr und 12.03., 14 Uhr: Ein Bild von einem Mann, Theater am Stadtwald, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

19.03., 19 Uhr: Michi Dietmayr, 25-Jahre Bühnenjubiläums-Tour, L.-Thoma-Haus, 18,20 € VVK CTS Eventim, München Ticket, SP Events

25.03./01./08.04., 20 Uhr und 26.03./02./09.04., 18 Uhr: Der Berghofmord, Volksbühne, L.-Thoma-Haus, 10 € VVK 08136/1684 oder mail@volksbuehne-dachau.de

20.04., 20 Uhr: Schranken-Slam, Kultur-Schranne, AK 5 €

27.04., 20 Uhr: Weiherer, 15-Jahre Jubiläumstour, L.-Thoma-Haus, 19,30 € VVK CTS Eventim, München Ticket, SP Events

30.04., 19 Uhr: Bembers – Rock and Roll Jesus, L.-Thoma-Haus, 23,80 € VVK CTS Eventim, München Ticket, SP Events

04.05., 20 Uhr: Constanze Lindner – Jetzt erst mal für immer, L.-Thoma-Haus, ab 19,15 € VVK CTS Eventim, München Ticket, SP Events

05.05., 19 Uhr: Töchter des Aufbruchs – Filmvorführung mit Diskussion, Uli Bez und Roula Balhas, Stadtbücherei Dachau, frei

KUNST

bis 19.03.: To be or not to be, Ruth Strähuber, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

26.03., 14-15 Uhr: Die Hochzeit von Ludwig Thoma, literarische Museumsführung, Bezirksmuseum, 3 € zzgl. Eintritt

02.04., 10-12 Uhr: 10. Jubiläums-Kunstauktion, Versteigerung von Kunstwerken, Vorbesichtigung 01.04., 14-17 Uhr, Wasserturm

28.4.-07.05.: Kopfkino, Kuratoren-Kollektiv „koordinaten“, Vernis-sage 28.04., 19 Uhr, Wasserturm, Sa, So 10-18 Uhr, Mo 10-18 Uhr

ZEITGESCHICHTE

15.03., 19 Uhr: Ernst Grube – Zeitzeuge. Von einem der nicht aufgibt – Filmpräsentation, Kinosaal KZ-Gedenkstätte

22.03., 19.30 Uhr: Namen statt Nummern – Vorstellung neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch, Kloster Karmel Hl. Blut

04.04., 19.30 Uhr: Härte macht nicht hart – Max Mannheimer erzählt aus seinem Leben – Filmgespräch, Versöhnungskirche

29.04., 19 Uhr: Gedenkfeier Mahnmal Todesmarsch, Theodor-Heuss-Straße/Ecke Sudetenlandstraße

30.04., ab 9.30 Uhr: Gedenken zum 72. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau, KZ-Gedenkstätte

04.05., 18.30 Uhr: Neue Stolpersteine für Dachauer NS-Verfolgte – Gedenkveranstaltung, Rathausfoyer

09.05., 19.30 Uhr: Gestörte Totenruhe – Vortrag zum ehemaligen KZ-Außenlager Allach, Versöhnungskirche

12.03.-08.05.: Ich vermähle die Farben – Ausstellung Bilder von Max Mannheimer / Ben Jokov (1920-2016), Gesprächsraum Versöhnungskirche, Mo-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

KINDER

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

09./26.03./06.04./11.05., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum u./o. Gemäldegalerie, 12 € mit bis zu zwei Kindern, verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

10.03., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

17.03., 15-17 Uhr: Art Flow Pictures, wir filmen, schneiden und produzieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

24.03., 15-17 Uhr: LiteraTour – das Lesefest, Echo e.V., DAKS, frei

31.03., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

29./30.04./06./07.05., 19 Uhr: Anne, Jugendbühne Theater am Stadtwald, 6 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

SONSTIGES

11.03., 14 Uhr: 34. Dachauer Erzählcafé, Dachauer Erinnerung-gen vom Jakobsweg, u. a. mit Peter Denk, Jutta Deichl und Norbert Gall, Moderation: Jürgen Poeschel und Jutta Deichl, Cafeteria im Caritas Zentrum, 3,50 €, Anmeldung 08131/298-1150

16.03., 19.30 Uhr: Myanmar – Burma, Zauber eines goldenen Landes, Multivisionsshow mit Andreas Pröwe, L.-Thoma-Haus, 12,50 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau oder www.fernweh-av.de, AK 14 €

04.05., 19 Uhr: Alte Technik neu interpretiert, Vortrag Annemarie Pattis, L.-Thoma-Haus, 8/6 €, Anm. 08131/338968 erforderlich

06.05., 15 Uhr: Protestanten in Dachau, ein Rundgang auf den Spuren evangelischen Lebens, G. Schober und K. Schwenke, 5 €, TP: Rathausvorplatz, Anm. 0151/70857424, schwenke.karin@gmail.com

11.05., 18 Uhr: Tag für Tag steigt der schwarze Qualm aus den Fabrikschlotten, Streifzug durch die Industriegeschichte Dachaus, Brigitte Fiedler, 5 €, TP: Stadtkeller, Brunngartenstr. 7, Anmeldung 08131/539700 oder brigittesponk01.de

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | **Tourist-Information:** 08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | **Weitere Termine auch unter www.dachau.de** im Veranstaltungskalender |

Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.



Sehr beliebt und top benotet: Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei.

UMFRAGE UND JAHRESBERICHT

Kunden mit der Stadtbücherei sehr zufrieden

Die Stadtbücherei erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das ist das Ergebnis des Jahresberichts 2016 sowie einer Umfrage, in der die Kunden die Bücherei benoten konnten.

Insgesamt zählte die Stadtbücherei mit ihrer Hauptstelle auf dem Moorbadgelände an der Münchner Straße sowie ihren beiden Zweigstellen am Ernst-Reuter-Platz in Dachau-Ost und am Klagenfurter Platz in Dachau-Süd im vergangenen Jahr 99.280 Besucher und 380.156 Entleihungen (321.704 in der Hauptstelle, 17.998 in der Zweigstelle Ost und 13.782 in der Zweigstelle Süd). Wobei hier festzustellen ist: Die Zahl der Ausleihen vor Ort nimmt gemäß dem allgemeinen Trend leicht ab, während die Onleihe – also das Ausleihen über elektronische Geräte, z.B. von E-Books – um 23 Prozent auf 26.672 gestiegen ist. Leicht gestiegen ist auch die Nachfrage nach Kinderliteratur (+ 2% auf 108.123) und Tonträgern (+ 3% auf 102.266). Während die Ausleihe von Sachbüchern bei 35.337 stagnierte, wurden Romane deutlich weniger nachgefragt (-19% auf 41.825 ohne Onleihe). Auch das Interesse an DVD-Filmen (-2% auf 52.256) und Zeitschriften sank (-8% auf 10.973). Der Gesamtbestand der Stadtbücherei beträgt 61.496 Medien: 12.770 Sachbücher, 10.761 Romane, 22.137 Kinderbücher, 10.279 Tonträger, 4.297 DVDs, 210 CD-ROM/Konsolenspiele, 328 Gesellschaftsspiele und 714 Zeitschriften.

2016 führte die Stadtbücherei eine Kundenumfrage durch, an der sich 271 Büchereinutzer beteiligten. Das Ergebnis ist an sich durchweg positiv. Lediglich bei der Frage nach der Verfügbarkeit von Medien ergab sich ein Wert zwischen den Noten 2

(gut) und 3 (zufriedenstellend). Dies ist der Tatsache geschuldet, dass aufgrund der begrenzten Ressourcen öffentlicher Bibliotheken nicht alle Medien immer zur sofortigen Ausleihe zur Verfügung stehen. Eine weitere Optimierung des Bestandsmanagements und eine noch intensivere Kommunikation in Bezug auf die Erfüllung von Leserwünschen soll hier noch mehr Kundenzufriedenheit ermöglichen. Auffallend war auch, dass sich viele Kunden erweiterte Öffnungszeiten wünschen. Mit 34 Öffnungszeiten pro Woche und ihrem Angebot von zwei Zweigstellen befindet sich die Stadtbücherei im Vergleich mit Bibliotheken ähnlich großer Städte im oberen Mittelfeld. Längere Öffnungszeiten wären ohne zusätzliches Personal und Maßnahmen zur Automatisierung nicht möglich. Insgesamt engagieren sich neben dem fest angestellten Personal übrigens 69 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauptstelle und den beiden Zweigstellen. Auch diese leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der Stadtbücherei.

Das Zeugnis der Stadtbücherei – Die Durchschnittsnoten im Überblick

(es konnten Noten von 1 bis 5 vergeben werden)

Angebot Bücher und andere Medien:	1,8
Aktualität des Angebots:	1,8
Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Mitarbeiter:	1,5
Kompetenz des Teams:	1,6
Verfügbarkeit der Medien:	2,3
Veranstaltungsangebot für Kinder:	1,2
Veranstaltungsangebot für Erwachsene:	1,5
Serviceangebot (Kaffeeautomat, Newsletter, Fernleihe, Internetverlängerung, Erfüllung von Leserwünschen):	1,5
Gesamtdurchschnitt:	1,6

DACHAUER JUGENDPREIS

Auszeichnung für Effner-Gymnasium, Naturfreunde und Stadtkapelle

Seit 2007 verleihen der Jugendrat und die Stadt einmal im Jahr den Dachauer Jugendpreis. Mit diesem werden Vereine und Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das Wohl junger Menschen einsetzen. Heuer wurden gleich drei Preise für außergewöhnliches Engagement verliehen. Die Preisträger:

Arbeitskreis „Sonne für Kinder“

Unter der Leitung von Lehrerin Ulrike Spitzenpfeil engagieren sich 19 Schülerinnen und Schüler des Josef-Effner-Gymnasiums im Arbeitskreis „Sonne für Kinder“. Ziel des Projekts ist es, die schulische und berufliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Afrika zu finanzieren. Darüber hinaus werden wohltätige Jugendeinrichtungen in den Bürgerkriegsländern Irak und Syrien unterstützt. Mit Aktionen wie einer großen Schultombola, einem Nikolausverkauf und dem Verkauf von fair gehandelten Produkten an Mitschüler und Lehrer sammelt der Arbeitskreis Geld für seine Projekte und Patenkinder. Der Arbeitskreis vermittelt seinen Mitgliedern damit soziale Werte, Mitgefühl und Solidarität.



Engagiert für Kinder und Jugendliche in ärmeren Ländern: der Arbeitskreis „Sonne für Kinder“.

Biken in die Alpen. Da Kinder und Jugendliche sich heutzutage oft genug in Konkurrenz- und Wettbewerbssituationen befinden, verzichtet die Gruppe auf die Teilnahme an Wettkämpfen – der Spaß am Sport ohne Druck steht im Vordergrund. Mountainbike-Trainerin Alejandra Zotz bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern vermittelt ihnen auch die Liebe zur Natur. Übrigens: Auch Mädchen sind in der Gruppe herzlich willkommen.

Stadtkapelle Dachau

Seit 2006 verfolgt der Stadtkapelle Dachau e.V. ein Konzept zur Musikausbildung mit fünf verschiedenen Bereichen: Bei den Musikmäusen entdecken Kinder von 4 bis 6 Jahren den Spaß an der Musik. Beim Blockflötenunterricht vertiefen 5- bis 7-Jährige ihre Fähigkeiten und lernen das Notenlesen. In den Bläserklassen wird ab 8 Jahren eine Kombination aus Einzelunterricht und dem Spiel im Orchester angeboten. Fortgeschrittene können dann in der Stadtjugendkapelle musizieren und später ins Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle wechseln. Immer steht der Spaß am Musizieren in der Gruppe im Vordergrund. Die Stadtkapelle bietet Kindern und Jugendlichen kompetente Musikausbildung und vermittelt ihnen die Freude am gemeinschaftlichen Lernen und Musizieren.



Auf dem Rad in die Natur: Mountainbike-Trainerin Alejandra Zotz (mit Blumenstrauß) vermittelt dabei auch die Liebe zur Umwelt.

Jugend-Mountainbike-Gruppe der Naturfreunde

2013 gründete Alejandra Zotz beim Naturfreunde Dachau e.V. eine Jugend-Mountainbike-Gruppe, der heute 15 Buben angehören. Die Gruppe trainiert einmal in der Woche, macht Tages-touren in den Bergen und fährt jedes Jahr eine Woche lang zum



Musizieren in der Stadtkapelle heißt vor allem Musizieren in der Gruppe. V. l.: OB Florian Hartmann, die Jugendratsprecher Berkay Kengeroglu und Lucia Tröger, Nadine Hornberger (Orchestersprecherin), Christoph Hecken (2. Vorsitzender) und Michael Meyer (Dirigent) bei der Verleihung des Jugendpreises.

BETREUER/INNEN GESUCHT

Kinderferienprogramm sucht Ehrenamtliche

Die Jugendabteilung der Stadt sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die vorwiegend in den Sommerferien die städtischen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren betreuen möchten.

Dabei handelt es sich um Ferienfreizeiten im In- und Ausland, Tagesausflüge und Aktionen in und um Dachau. Wer Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat, mindestens 18 Jahre alt, engagiert und zuverlässig ist und gerne im Team arbeitet, kann sich bei der Jugendabteilung melden. Übrigens: Für jeden Tag gibt es eine Aufwandsentschädigung. Kontakt und weitere Informationen: 08131/75-182 oder per Mail an ferienprogramm@dachau.de.

Und aufgepasst, liebe Eltern und Kinder: Ab April ist die Anmeldung für die vielen verschiedenen Veranstaltungen des Sommerferienprogramms 2017 möglich (siehe rechts).

Sommerferienprogramm
2017

Sommerferienprogramm 2017 der Stadt Dachau

Anmeldung ab April unter www.dachau.de/ferienprogramm
Infos unter 08131/75-182

Werbung

GEMÜSE AUS DEM EIGENEN ANBAU

Stadtbau GmbH sucht Hobbygärtner

Auch wenn er offiziell erst am 20. März beginnt, steht der Frühling bereits in den Startlöchern. Und mit dem Frühling beginnt auch die Saison der Hobbygärtner.

Für unsere Mietergärten in unserer Wohnanlage in der Josef-Selig-Str. 2 – 20 suchen wir ambitionierte Hobbygärtner. Bewerben kann sich jeder, der Freude an der Gartenarbeit hat. Für einen Kostenbeitrag von 24 Euro pro Jahr können Sie bei uns eine Gartenparzelle mieten. Ein Spaß für die ganze Familie.

➔ Interessenten können sich telefonisch bei Frau Zollbrecht unter 08131/5660-13 melden.

Aus eigenem Anbau schmeckt's noch besser! Die Stadtbau GmbH bietet Menschen, die keinen eigenen Garten haben die Möglichkeit, günstig Parzellen zu mieten.





HOCHWASSERSCHUTZ

Bäume an der Amper nicht aus Spaß gefällt

Die Baumfällungen entlang der Amper und der Maisach haben bei zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern für Empörung gesorgt. Dabei gibt es einen guten Grund für die Rodung: den Hochwasserschutz.

Um es ohne Schönreden vorwegzunehmen: Ja, sie geben ein trauriges Bild ab, die vielen Baumstümpfe auf den Dämmen am Nordufer der Amper zwischen dem Dachauer Kraftwerk und der Maisach-Mündung bei Mitterndorf sowie entlang der Maisach bis zur Brucker Straße. Noch vor einigen Wochen standen dort viele große und kräftige Bäume. Nun sind die Dämme größtenteils kahl. Unbekannte machten ihrem Ärger mit anonymen Protestbotschaften vor Ort Luft, andere griffen die Stadtpolitik und die zuständigen Stadtwerke Dachau massiv auf Facebook an. Der Tenor: Hier wurde gewissen- und verantwortungslos Natur zerstört. Aber die Angelegenheit ist komplizierter.

Es mag komisch klingen, aber: Man hätte in den vergangenen Jahrzehnten die Bäume auf den Dämmen erst gar nicht wachsen lassen dürfen. Denn die Vorschriften lassen Bäume auf Dämmen grundsätzlich nicht zu. Das Wasserwirtschaftsamt mahnte dies zu Recht an. Baumwurzeln sind eine Gefahr für die Standsicherheit von Dämmen und umstürzende Bäume können Krater verursachen. Die zum Wasser hin wachsenden Bäume hebeln die Dämme quasi aus. Darüber hinaus haben Untersuchungen ergeben, dass die Dämme bezüglich ihrer Abdichtung und Breite nicht den ursprünglichen Genehmigungsplanungen entsprechen. Sie sind vielerorts zu schmal sowie an einigen Stellen zu niedrig und nicht ausreichend dicht. Deshalb mussten nicht nur Bäume gefällt und Büsche entfernt sondern auch Anschüttungen vorgenommen

Ungewohntes, ja trauriges Bild: Aus Sicherheitsgründen mussten an Amper und Maisach auf einer Länge von 1,8 Kilometern viele Bäume gefällt werden.

werden. Denn die Breite von Dämmen muss mindestens drei Meter betragen, um im Fall eines Dammbbruchs mit den notwendigen Maschinen zur Bruchstelle fahren zu können. Als Verantwortliche für die Sicherheit der Dämme bei Hochwasser mussten die Stadtwerke nun letztendlich Maßnahmen ergreifen, um den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Dennoch haben die Stadtwerke bei der Umsetzung der Schutzmaßnahmen den Naturschutz nicht aus dem Blickfeld verloren: Die untere Naturschutzbehörde wurde eingeschaltet und jeder einzelne Baum begutachtet, ob er nicht doch erhalten werden kann, sofern er keine negativen Auswirkungen auf die Sicherheit hat. Die Sanierungsmaßnahme kostet die Stadtwerke übrigens circa 1,2 Millionen Euro. Die Standsicherheit der Dämme und der damit verbundene Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie einer Vielzahl von Gebäuden vor Hochwasser sind zwingend erforderlich und müssen über die Belange des Naturschutzes gestellt werden.



Ein Bagger transportiert Spundwände auf dem Damm bei Mitterndorf. Diese dienen der Stabilisierung.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	14.03.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	15.03.2017	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	21.03.2017	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	22.03.2017	16 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	28.03.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	04.04.2017	18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	05.04.2017	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Donnerstag	06.04.2017	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	26.04.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	02.05.2017	18 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	09.05.2017	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Donnerstag	11.05.2017	14.30 Uhr

Gut zu wissen

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Westseite des Bahnhofs

Das Bahnhofsgebäude ist veraltet, der Busbahnhof zu klein und das Areal zwischen Bahnlinie und Frühlingsstraße ungenutzt – so stellt sich die Situation auf der Westseite des Dachauer S-Bahnhofs aktuell dar. Deswegen strebt die Stadt eine Neugestaltung des Bereichs an. Die Ziele sind unter anderem eine Erweiterung des Busbahnhofs, da dieser für das gegenwärtige und zukünftige Busangebot zu klein ist, sowie eine attraktivere Gestaltung des Bahnhofsumfelds. Dazu will die Stadt einen städtebaulichen Realisie-

rungswettbewerb durchführen, in dem Planungsbüros ihre Vorstellungen von einer Umgestaltung des Areals präsentieren können. Der Siegerentwurf soll dann weiterverfolgt werden. Vor dem Wettbewerb wird eine Bürgerbeteiligung stattfinden, um auch die Wünsche und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger mit in die Planungen einbeziehen zu können. Das Teilnahmeverfahren beginnt in diesem Frühjahr. Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden in der Presse und auf www.dachau.de angekündigt. Um möglichst viele Meinungen einzuholen, werden auch vor Ort Passanten angesprochen. Anschließend kann dann der Realisierungswettbewerb starten.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 13. März.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 11. Mai.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

The background of the advertisement is a photograph of three young men on a sailboat. Two men in the foreground are wearing white zip-up jackets with a logo on the chest. One man is holding a rope. In the background, another man is visible, and the white sails of the boat are set against a clear blue sky. The overall tone is bright and energetic.

next

*Jetzt für den
Ausbildungsbeginn
2018 bewerben!*

Ich bin mehr als Banker,
**weil ich frischen
Wind mitbringe.**

Bewerbung online: www.vr-dachau.de.
Hast Du Fragen? Unser Ausbildungsleiter
Sebastian Schruff ist gerne für Dich da!
Tel. 08131 77-153. www.vr-dachau.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG

